

W e b a c

H o l d i n g A G

ZWISCHENBERICHT
zum
30. September 2007

Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007

Das Geschäftsjahr 2007 verläuft für die Webac Gruppe bislang überaus erfreulich und deutlich über unseren Erwartungen. Umsatz und Ertrag in den ersten drei Quartalen 2007 lagen deutlich über dem Vorjahr. Nach wie vor liegt der Auftrageingang im Bereich Maschinenbau im Vergleich zum Vorjahr auf einem sehr hohen Niveau. Wir gehen davon aus, dass – analog des positiven Gesamtklimas – die Investitionsneigung unserer Kunden weiter anhält und sich die positive Entwicklung unserer Geschäfte fortsetzt.

Der Konzernumsatz im dritten Quartal 2007 konnte gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Insbesondere der Bereich Maschinenbau trug zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Wie in den Vorquartalen und im Vorjahr, erwirtschafteten die Unternehmensbereiche Maschinenbau und Immobilien positive Ergebnisse.

Bei der Muttergesellschaft – Webac Holding AG („AG“) – konnte der positive Trend aus den Vorquartalen nicht fortgesetzt werden. Die Kosten der Verwaltung im dritten Quartal 2007 stiegen gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr. Allerdings blieb das Ergebnis vor Steuern und nach der Ergebnisübernahme positiv.

Mit Wirkung vom 01. Januar 2007 wurde zwischen LEGA Kreditverwaltungs GmbH und Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungs-Vertrag abgeschlossen.

Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Der Umsatz des **Konzerns** erreichte im dritten Quartal 2007 4.344 TEUR (2. Quartal 2007: 2.593 TEUR); eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1.179 TEUR (+37,3%). Insgesamt stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahr um 2.143 TEUR (+38,0%) auf 7.778 TEUR. Die Erhöhung kommt im wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau.

Der Materialaufwand stieg im dritten Quartal 2007 proportional zum Umsatz und erreichte 60,7% von der Unternehmensleistung (2. Quartal 2007: 60,9% bzw. Vorjahr: 59,2%). Insgesamt erreichte der Materialaufwand 55,6 % für die ersten neuen Monate 2007 (Vorjahr: 50,5%). Diese Fluktuationen beruhen im wesentlichen auf Veränderungen im Produktmix.

Im Berichtszeitraum stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern von 42 auf durchschnittlich 54, hier im wesentlichen im Bereich Maschinenbau. Diese Steigerung, zusammen mit dem Anstieg der geleisteten Überstunden sowie der Erhöhung der Rückstellung für Bonus- und Jahresabschlusszahlungen im Bereich Maschinenbau führte dazu, dass der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 513 TEUR (+33,3%) stieg und insgesamt 2.052 TEUR erreichte.

Dadurch ging das Ergebnis vor Steuern im dritten Quartal 2007 deutlich zurück und erreichte nur 34 TEUR (2. Quartal 2007: 183 TEUR bzw. Vorjahr: 182 TEUR). Insgesamt blieb das Ergebnis für den Berichtszeitraum mit 236 TEUR deutlich über dem Vorjahr (78 TEUR).

Bei der **AG** lagen die Umsatzerlöse bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit mit 68 TEUR bzw. -152 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund des zum 01. Januar 2007 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages zwischen LEGA Kreditverwaltungs GmbH und Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern der AG deutlich und erreichte 219 TEUR (Vorjahr: -262 TEUR). Ohne die Gewinnabführung der Maschinenbau an die LEGA, wäre das Ergebnis vor Steuern der AG -328 TEUR.

Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Maschinenbau

Die **Gesamterlöse** für das dritte Quartal 2007 konnten sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und erreichten 4.263 TEUR (Vorquartal: 2.510 TEUR bzw. Vorjahr: 3.018 TEUR). Insgesamt stiegen die Gesamterlöse im Berichtszeitraum um 2.208 TEUR (+41,4%) auf 7.537 TEUR, davon kamen aus dem Inlandsbereich 6.667 TEUR bzw. 870 TEUR aus dem Exportbereich. Der Auslandsanteil der Umsätze erreichte 11,5% (Vorjahr: 37,4%).

Das **Segmentergebnis** im dritten Quartal blieb mit 207 TEUR deutlich unter dem Vorquartal (343 TEUR) bzw. knapp über dem Vorjahr (174 TEUR), im wesentlichen aufgrund von höheren Personalaufwendungen (siehe auch Konzern oben). Insgesamt konnte im Berichtszeitraum das Segmentergebnis deutlich gesteigert werden und erreichte 624 TEUR (Vorjahr: 330 TEUR). Die Umsatzrendite betrug somit 8,3% (Vorjahr: 6,2%).

Immobilien

Für das dritte Quartal erreichten die **Gesamterlöse** 105 TEUR und blieben somit auf dem Niveau des Vorquartals aber unter dem Vorjahr (171 TEUR). Auch insgesamt blieben die Umsatzerlöse mit 313 TEUR unter dem Vorjahr (378 TEUR), im wesentlichen aufgrund von Immobilienverkäufen in Höhe von 55 TEUR im dritten Quartal 2006.

Das **Segmentergebnis** im dritten Quartal 2007 in Höhe von 41 TEUR liegt auf dem Niveau des Vorquartals aber unter dem Vorjahr (72 TEUR). Insgesamt blieb das Segmentergebnis im Berichtszeitraum mit 129 TEUR knapp unter dem Vorjahr.

Kreditverwaltung

Die **Gesamterlöse** im dritten Quartal blieben mit 19 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres-Quartals aber knapp unter dem Vorjahr (39 TEUR). Insgesamt betrugen die Erlöse im Berichtszeitraum 57 TEUR und lagen somit knapp unter dem Vorjahr (76 TEUR).

Das **Segmentergebnis** im dritten Quartal 2007 in Höhe von -124 TEUR lag auf dem Niveau des Vorquartals. Allerdings verschlechterte sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 161 TEUR im wesentlichen aufgrund von weiteren Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Darlehensverwaltung. Auch im Berichtszeitraum verschlechterte sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 125 TEUR (-85,6%) auf -271 TEUR.

Sonstiges

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des **Konzerns** stieg um 1.369 TEUR (+10,7%) auf 14.113 TEUR. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 7.242 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 1.469 TEUR (+27,0%) auf 6.871 TEUR, im wesentlichen bedingt durch einen Anstieg in Vorratsvermögen (+529 TEUR), höhere Forderungen aus der Auftragsfertigung (+891 TEUR) sowie Lieferungen und Leistungen (+432 TEUR). Diese Steigerungen wurden zum Teil kompensiert durch den Rückgang bei den Forderungen aus Darlehensverwaltung (-714 TEUR).

Bei der **AG** blieb die Bilanzsumme in Höhe von 9.409 TEUR knapp über dem Vorjahr.

Chancen und Risiken in der Gruppe

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- einen steuerlichen Verlustvortrag.

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften werden die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden. Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden.
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.

Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Ausblick auf das Jahr 2007

Für den Konzern erwarten wir in 2007 einen deutlichen Umsatzanstieg und ein Ergebnis vor Ertragsteuern das über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2007 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern gerechnet.

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir für das Jahr 2007 mit einem deutlichen Umsatzzuwachs sowie mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern über dem Niveau des Vorjahres. Wie hoch die Ergebnissteigerung ausfallen wird ist aus heutiger Sicht schwer zu schätzen, da die Material-, Personal- und sonstigen Aufwendungen zum Teil überproportional steigen werden.

Der Umsatz und das Ergebnis vor Ertragsteuern für den Bereich Immobilien werden auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für den Bereich Kreditverwaltung wird aufgrund von weiteren Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einem negativen Ergebnis gerechnet.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	7.778	5.635
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	16	35
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	793	300
4. Sonstige betriebliche Erträge	71	97
	8.658	6.067
5. Materialaufwand	4.810	3.066
6. Personalaufwand	2.052	1.539
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	137	149
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.329	1.143
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	330	170
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	106
12. Finanzergebnis	-94	-92
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	236	78
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15	-120
15. Konzernjahresüberschuss	221	-42
16. Konzernverlustvortrag	-2.729	-2.817
17. Einstellung in andere Rücklagen	0	0
18. Konzernbilanzverlust	-2.508	-2.859
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	26	-5

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	4.344	3.165
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	5	25
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-593	-387
4. Sonstige betriebliche Erträge	-19	60
	3.737	2.863
5. Materialaufwand	2.269	1.696
6. Personalaufwand	802	542
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	53	37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	555	353
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	58	235
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
12. Finanzergebnis	-24	-53
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	34	182
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	85	-90
15. Konzernjahresüberschuss	119	92
16. Konzernverlustvortrag	0	0
17. Einstellung in andere Rücklagen	0	0
18. Konzernbilanzverlust	119	92
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	26	-5

Konzernbilanz zum 30.09.2007

Aktiva

TEUR

A. Langfristige Vermögenswerte

I. Immaterielle Vermögenswerte	614
II. Sachanlagen	6.423
III. Finanzanlagen	205
IV. Sonstige Vermögenswerte	4
	<u>7.246</u>

B. Kurzfristige Vermögenswerte

I. Vorräte	2.371
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	1.078
III. Wertpapiere	12
IV. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.541
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung	954
VI. Steuerforderungen	1
VII. Sonstige Vermögenswerte	230
VIII. Liquide Mittel	680
	<u>6.867</u>

14.113

Konzernbilanz zum 30.09.2007

Passiva

TEUR

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211
III. Gewinnrücklagen	65
IV. Neubewertungsrücklage	2.759
IV. Konzernbilanzverlust	<u>-2.508</u>
	8.527
V. Minderheitsanteil	<u>119</u>
	<u>8.646</u>

B. Langfristige Schulden

I. Pensionsverpflichtungen	48
II. Finanzverbindlichkeiten	1.203
III. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>12</u>
	<u>1.263</u>

C. Kurzfristige Schulden

I. Rückstellungen	713
II. Finanzverbindlichkeiten	134
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.372
IV. Steuerschulden	94
V. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>891</u>
	<u>4.204</u>

14.113

**Kapitalflussrechnung des Konzerns
für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2007**

	TEUR
Konzernjahresüberschuss	221
Abschreibungen auf Anlagevermögen	137
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1
Brutto Cash - Flow	357
Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte	-1.144
Veränderung der kurzfristigen Schulden	1.119
Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	332
Einzahlungen Abgänge Sachanlagen	0
Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0
Auszahlungen Investitionen Sachanlagen	-51
Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-51
Auszahlung aus der Tilgung von Bankkrediten	30
Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	30
Veränderungen des Finanzmittelfonds	311
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	369
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	680

**Gewinn- und Verlustrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	68	50
2. Sonstige betriebliche Erträge	14	17
	82	67
3. Personalaufwand	12	16
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4	6
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	218	198
6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-152	-153
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	374	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	103
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste	17	118
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	94
11. Finanzergebnis	371	-109
12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	219	-262
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	62
14. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	220	-200
15. Verlustvortrag	644	878
16. Bilanzgewinn	864	678
Ergebnis je Aktie nach Steuern:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	26	-23

Bilanz der AG zum 30.09.2007

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
II. Sachanlagen	7	9
III. Finanzanlagen	<u>8.234</u>	<u>8.234</u>
	8.241	8.243
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Wertpapiere	12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.115	819
III. Steuerforderungen	1	1
VI. Sonstige Vermögenswerte	35	24
V. Liquide Mittel	<u>5</u>	<u>12</u>
	1.168	868
	9.409	9.111
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Bilanzgewinn / (-verlust)	<u>864</u>	<u>644</u>
	9.140	8.920
B. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	20	33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68	34
III. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>181</u>	<u>124</u>
	269	191
	9.409	9.111

**Kapitalflussrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007**

	TEUR
Jahresüberschuss	220
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4
Brutto Cash - Flow	224
Gewinn aus Anlageabgängen	0
Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	-307
Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	78
Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen	0
Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-2
Free Cash - Flow	-7
Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5

Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns

A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses

Die Webac Holding AG ist eine in der Robert-Koch-Straße 1, 80538 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Halbjahresabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2007 entsprechend nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften für Zwischen-Berichtserstattungen - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2006 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Halbjahresabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen - wie im Abschluss zum 31. Dezember 2006 angewandt - aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil in %
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

C. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2006 angewandt.

Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2007 (siehe auch Kommentare im Lagebericht)

Maschinenbau

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

Kreditverwaltung

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

Umsatzerlöse

	Konzern		AG	
	2007 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>	2007 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Nach Regionen:				
Deutschland	6.908	3.644	68	50
Übriges Europa	870	1.991	0	0
	<u>7.778</u>	<u>5.635</u>	<u>68</u>	<u>50</u>

Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.01 - 30.09.2007

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	7.537	5.329	41	41	200	265	0	0	7.778	5.635
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	113	113	68	50	181	163
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	16	35	0	0	0	0	16	35
Gesamterlöse	7.537	5.329	57	76	313	378	68	50	7.975	5.833
Davon Ausland	870	1.991	0	0	0	0	0	0	870	1.991
Abschreibungen	-77	-91	0	0	-56	-52	-4	-6	-137	-149
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	6.836	-4.908	-328	-222	-128	-187	-216	-197	-7.508	-5.514
Segmentergebnis	624	330	-271	-146	129	139	-152	-153	330	170
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									330	170
Finanzergebnis									-94	-92
Ergebnis vor Ertragsteuern									236	78
Ertragssteuern									-15	-120
Konzernjahresüberschuss									221	-42
Umsatzerlöse	7.537	5.329	41	41	313	378	68	50	7.959	5.798
Eliminierungen									-181	-163
Konzernumsätze									7.778	5.635

Konzernsegmentbericht für das dritte Quartal 2007

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	4.263	3.018	14	14	67	133	0	0	4.344	3.165
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	38	38	23	5	61	43
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	5	25	0	0	0	0	5	25
Gesamterlöse	4.263	3.018	19	39	105	171	23	5	4.410	3.233
Davon Ausland	314	1.789	0	0	0	0	0	0	314	1.789
Abschreibungen	-32	-11	0	0	-19	-23	-2	-3	-53	-37
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	4.024	-2.833	-143	-2	-45	-76	-87	-50	-4.299	-2.961
Segmentergebnis	207	174	-124	37	41	72	-66	-48	58	235
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									58	235
Finanzergebnis									-24	-53
Ergebnis vor Ertragsteuern									34	182
Ertragssteuern									85	-90
Konzernjahresüberschuss									119	92
Umsatzerlöse	4.263	3.018	14	14	105	171	23	5	4.405	3.208
Eliminierungen									-61	-43
Konzernumsätze									4.344	3.165

München, den 23. November 2007



Michael J. Jürgensen
Vorstand